

# Ermittlungsmatrix 2025

<i>Ermittlungsstrang / Tatkomplex</i>	<i>Beteiligte Akteure / Institutionen</i>	<i>Relevante Fakten / Sachverhalt</i>	<i>Rechtliche Grundlagen / Vorwürfe</i>	<i>Aktueller Status / Empfohlene nächste Schritte</i>	<i>Strategische Bewertung / Risiken &amp; Chancen</i>
Kernvorwürfe: Geldwäscherei & Organisierte Kriminalität (OK)	Bundesanwaltschaft (BA), Kantonale Strafverfolgungsbehörden (u.a. StA Zürich, Kripo Zürich, StA Thurgau), Beschuldigte Personen/Firmen	Komplexe, kantonsübergreifende Ermittlungen wegen Verdachts auf gewerbsmässigen Betrug und qualifizierte Geldwäscherei. Zuständigkeitskonflikte und Koordination zwischen kantonalen Behörden und der BA.	Verdacht auf Beteiligung an/Unterstützung einer kriminellen Organisation (Art. 260ter StGB). Verdacht auf qualifizierte Geldwäscherei. Bundeszuständigkeit gemäss Art. 24 StPO für OK und komplexe, interkantonale Wirtschaftskriminalität.	Strafverfahren bei der BA hängig. Beweismittel aus der Siegelungsmasse nach Bundesgerichtsentscheid potenziell zugänglich. Schritt: Verteidigungsstrategie auf materielle Anfechtung der Vorwürfe fokussieren.	Chance: Erfolgreiche Verteidigung in der Hauptsache entkräftet Grundlage für das gesamte Verfahren. Risiko: Gerichtsgenehmigte Beweismittel stärken die Position der Anklage.
Verfahrensführung der BA: Siegelung & "Fishing Expedition"	Bundesanwaltschaft (BA), Zwangsmassnahmengericht, Bundesgericht	Beschlagnahme einer exzessiven, unverhältnismässigen Datenmenge. Siegelungsantrag zur Wahrung von Geheimnis- und Persönlichkeitsrechten. Langwieriges Entsiegelungsverfahren bis vor Bundesgericht. Bundesgerichtlicher Entscheid bestätigt Entsiegelung.	Verletzung von Art. 8 EMRK (Recht auf Achtung des Privatlebens). Verletzung von Art. 6 EMRK (Recht auf ein faires Verfahren): Waffengleichheit und "Gesamtfairness" des Verfahrens.	Innerstaatlicher Rechtsweg erschöpft. 1. Priorität: Beschwerde beim EGMR (innerhalb 4 Monate nach Zustellung des Urteils). 2. Priorität: Eingabe bei den Geschäftsprüfungskommissionen (GPK).	Chance (EGMR): Feststellung einer Konventionsverletzung, gerechte Entschädigung, politische Signalwirkung. Risiko (EGMR): Hohe formale Hürden, lange Verfahrensdauer, keine Erfolgsgarantie. Chance (GPK): Parlamentarische Untersuchung, politischer Druck, langfristige Änderungen.
Mutmassliche unzulässige Ermittlungsmethoden ("Psyops")	Ermittlungsbehörden (BA, Polizei)	Verdacht auf psychologischen Druck, Desinformation, unfaire Taktiken zur Schwächung der Verteidigung. Jede Handlung, die das Vertrauensverhältnis oder die Waffengleichheit verletzt.	Verletzung von Art. 6 EMRK (Recht auf ein faires Verfahren), insbesondere "equality of arms" und Verbot, die Verteidigung unzulässig zu beeinträchtigen. Potenziell rechtsmissbräuchliches Verhalten der Strafverfolgungsbehörden.	Schritt: Akribische Dokumentation aller Vorkommnisse, die auf unfaire Methoden hindeuten. Schritt: Integration dieser Punkte als zentrales Argument in EGMR-Beschwerde und GPK-Eingabe.	Chance: Stärkt Argumentation grundlegender Unfairness, falls nachweisbar. Risiko: Hohe Beweislast, schwer substantiierbar, Gefahr der Abqualifizierung als blosser Behauptung.
Systemisches Aufsichts- und Integritätsdefizit	Aufsichtsbehörde über die BA (AB-BA), Geschäftsprüfungskommissionen (GPK), GRECO (indirekt)	Fall als Beleg für systemische Schwächen in der Aufsicht über die BA. Frühere GPK-Berichte fordern Reformen ("Status Quo plus"). GRECO-Berichte kritisieren mangelnde Integritätsanalysen bei Strafverfolgungsbehörden.	GPK: Prüfung der Rechtmässigkeit, Zweckmässigkeit und Wirksamkeit der Geschäftsführung der BA und der Aufsicht durch die AB-BA. GRECO: Einhaltung internationaler Anti-Korruptions- und Integritätsstandards.	GPK-Eingabe: Einzelfall als Fallstudie für systemisches Versagen präsentieren. GRECO (langfristig): Anonymisiertes Dossier an Transparency International Schweiz weiterleiten, um den Fall in zukünftigen GRECO-Evaluationen einzubringen.	Chance: Politische Debatten und nachhaltige Reformen der Justiz- und Aufsichtsstrukturen, systemische Relevanz. Risiko: Indirekter, langfristiger Prozess ohne unmittelbare Auswirkung auf den Einzelfall, Erfolg abhängig von politischen und zivilgesellschaftlichen Dynamiken.